



# Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz

im Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. und im Deutschen Beamtenbund

Adam-Karrillon-Str. 62, 55118 Mainz, Tel.: 06131 - 61 24 50, Fax: 06131 - 61 67 05, E-Mail: vlbs@vlbs.org

vlbs Rheinland-Pfalz

**An die  
Vertreterinnen und Vertreter  
der Medien in Rheinland-Pfalz**

**Vorsitzender:**

**Harry Wunschel**

Etiennestr. 9

67657 Kaiserslautern

Tel. 0631 - 97 99 3

Handy 0160 - 976 967 05

E-Mail, vlbs: [harry.wunschel@vlbs.org](mailto:harry.wunschel@vlbs.org)

22.05.2020

## **Nächstes Schuljahr werden in den BBS dringend mehr Lehrkräfte benötigt.**

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz (vlbs) fordert für das nächste Schuljahr eine deutliche Anhebung der Lehrkräftestellen. Die derzeitigen Planungen der Schulverwaltung spiegeln den Stand vor der Corona-Krise wider und entsprechen nicht mehr den besonderen Anforderungen für den „neuen“ Unterricht im nächsten Schuljahr. „Durch Klassenteilungen, gleichzeitiges Arbeiten in Präsenz- und Onlineunterricht mit wöchentlich wechselnden Klassenteilen, weniger Präsenzlehrkräften und durch einen Anstieg der Schülerzahl in den Vollzeitbildungsgängen wird der Bedarf an Lehrkräften in den berufsbildenden Schulen deutlich ansteigen“, erklärt der vlbs-Vorsitzende Harry Wunschel.

Wenn weniger Jugendliche eine Ausbildung absolvieren können, bleiben als Alternative oft nur Vollzeitbildungsgänge, die Ausbildungen mit höheren Bildungsabschlüssen ermöglichen oder die Berufsreife durch das Heranführen an das berufliche Arbeiten erweitern. Deren Stundentafel umfasst das zwei bis dreifache an Unterrichtsstunden gegenüber dem Berufsschulunterricht. „Auch weil die Schülerzahlen nach einer Delle schon in den wenigen Schuljahren wieder ansteigen werden, sollten gute und sehr gute Absolventinnen und Absolventen jetzt direkt ins BBS-Lehramt übernommen werden, bevor sie in andere Bundesländer abwandern“, so Harry Wunschel weiter.

Die besondere Art des Unterrichtens in der Gleichzeitigkeit von Präsenz- und Onlineunterricht, bei zusätzlicher Ausweitung der Aufsichtspflichten, lässt die Belastung der Lehrkräfte deutlich ansteigen. Dafür benötigen sie dringend einen Ausgleich, der zur Sicherstellung der Qualität des Unterrichts nur durch weitere vollständig ausgebildete Lehrkräfte sichergestellt werden kann. Nur für die Fachbereiche, für die schon länger keine Lehrkräfte gefunden werden, sollte für eine begrenzte Zeit über Personen aus der Berufspraxis nachgedacht werden.

Die Mindestforderung des vlbs lautet deshalb, die Stellen aller ausscheidenden Lehrkräfte in diesem Schuljahr vollständig wieder durch neue Lehrkräfte zu besetzen und auf keinen Fall Stellenabbau für das nächste Schuljahr anzusetzen. „Es schließen genügend BBS-Lehramtsanwärterinnen und -anwärter erfolgreich ihre Ausbildung ab, für die bisher noch keine Übernahme gesichert werden konnte, die gerne und qualifiziert diese Aufgaben übernehmen würden“, erklärt der vlbs-Vorsitzende Harry Wunschel.

Harry Wunschel  
vlbs-Landesvorsitzender